

Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22.02.2018

Ort: Rathaus Rackwitz, Hauptstr. 11 in Rackwitz
 Datum: 22.02.2018, Zeit: 19:00 – 20:50 Uhr

Anwesenheit

Leiter der Gemeinderatssitzung: Bürgermeister Steffen Schwalbe
 Gemeinderätinnen: Mehnert-Schreiber, Höpfner, C. Wüste, Gronau, Gehrhardt
 Gemeinderäte: Kunze, Uhlmann, Preißler, Hofmann, Boegel
 Mehnert, Bienert, M. Wüste
 entschuldigt: Reichstein, Hempel, Pohl, Schramm, Witt
 Verwaltung: Frau Gwozdz, Frau Hannicke, Frau Stahnisch, Frau Hahn
 Gäste: Polizeirevierleiter Kl.-D. Kabelitz
 Herr Steingen, Vertreter der LVZ Delitzsch
 1 Bürger

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Bürgerfragestunde
3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates, Bestätigung der Niederschrift vom 25.01.2018
4. Lagebericht des Polizeirevierleiters Delitzsch zur Statistik 2017 für Rackwitz
5. Beratung und Beschlussfassung von Vorlagen
 - 5.1 Straßenbenennung im Wohngebiet Biesen Beschlussvorlage 18/2018
 - 5.2 Ergänzung zu Beschluss-Nr. 22/2017 – Verkauf Grundbesitzes in der Gemarkung Lemsel, Flur 1, Eigentümer: Gemeinde Rackwitz Beschlussvorlage 19/2018
 - 5.3 Verkauf von Grundbesitz, Flur 2, Gemarkung Zschortau, Eigentümer: Gemeinde Rackwitz Beschlussvorlage 20/2018
 - 5.4 Verkauf von Grundbesitz, Flur 2, Gemarkung Zschortau, Eigentümer: Gemeinde Rackwitz Beschlussvorlage 21/2018
 - 5.5 Verkauf von Grundbesitz, Flur 2, Gemarkung Zschortau, Eigentümer: Gemeinde Rackwitz Beschlussvorlage 22/2018
 - 5.6 Verkauf von Grundbesitz, Flur 2, Gemarkung Zschortau, Eigentümer: Gemeinde Rackwitz Beschlussvorlage 23/2018
 - 5.7 Verkauf von Grundbesitz, Flur 2, Gemarkung Zschortau, Eigentümer: Gemeinde Rackwitz Beschlussvorlage 24/2018
 - 5.8 Kauf von Teilflächen im Bahnhofsumfeld Zschortau, Eigentümer: DB Netz AG und DB Station & Service AG Beschlussvorlage 25/2018
6. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters
7. Sonstiges/ Informationen

Zu 1. Eröffnung, Begrüßung

Der Bürgermeister der Gemeinde Rackwitz, Steffen Schwalbe, begrüßt die Gäste, die Gemeinderäte sowie die Mitarbeiter der Verwaltung zur öffentlichen Gemeinderatssitzung im Februar 2018.

Zu 2. Bürgerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

Zu 3. Feststellen der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates

Die Einladung zu dieser öffentlichen Sitzung erfolgte fristgemäß und wurde öffentlich bekannt gemacht. Es liegen 5 Entschuldigungen vor. **Der Gemeinderat ist mit 14/19 Stimmen beschlussfähig.**

Der Bürgermeister ergänzt die Tagesordnung um eine Informationsvorlage Nr. 4/2018:
Stellungnahme der Gemeinde Rackwitz vom 22.02.2018 Uhr zur Beteiligung „Regionalplan Leipzig-
Westsachsen 2017“

Der Gemeinderat bestätigt die nun vorliegende Tagesordnung.

Zwecks störungsfreien Ablaufs der Sitzung werden alle Anwesenden gebeten, ihre Telefone/Handys aus- bzw. stummzuschalten. Befangenheit ist vor Eintritt in die Beschlussfassung anzuzeigen.

Protokollkontrolle:

Es gibt keine Einwände/Hinweise zur Niederschrift vom 25.01.2018. Das Protokoll wird per Unterschrift der Gemeinderätinnen Gronau und Höpfner bestätigt.

Zu 4. Lagebericht des Polizeirevierleiters Delitzsch zur Statistik 2017 für Rackwitz

Der Revierleiter des Polizeireviers Delitzsch Polizeihauptkommissar Klaus-Dieter Kabelitz informiert die anwesenden Gemeinderäte und Gäste über die Schwerpunkte der Arbeit des Polizeireviers Delitzsch im Jahr 2017. Statistische Zahlen zu Delikten und Straftaten bezogen auf den LK Delitzsch und speziell auf Rackwitz sind vom Innenminister noch nicht offiziell bestätigt, werden aber in Kürze erwartet.

Für den Raum Nordsachsen und den Landkreis ist eine Stabilität der statistischen Zahlen zu verzeichnen. Schwerpunkte sind weiterhin Einbruchsdiebstähle und Eigentumsstraftaten. Auch für die Gemeinde Rackwitz stagnieren die Zahlen, d.h. die Höhe der Straftaten blieb relativ unverändert. Die Aufklärungsrate lag bei 62 %. Ein befürchteter Anstieg von Straftaten durch Asylbewerber hat sich auch 2017 nicht bestätigt.

Negativ für die Arbeit vor Ort, wirken sich zahlreiche Einsätze der Polizei in Leipzig (Absicherung Demos, Fußballspiele) aus. Die Terrorgefahr und Extremismus sind neue Herausforderungen für die Polizei und in unserem Umfeld durchaus gegeben.

Im Straßenverkehr sind als häufigsten Ursache bei Verkehrsunfällen Wildunfälle, Fahren unter Alkohol und Drogen und überhöhte Geschwindigkeit zu verzeichnen.

Herr Kabelitz wird Mitte 2018 in den Ruhestand gehen. Eine Nachfolge ist noch nicht geklärt.

Sein Einsatz für den ländlichen Raum ist unbedingt fortzuführen bzw. weiter auszubauen.

Unbefriedigend ist der Umgang mit psychisch Kranken nach SächsPsychKG. Hier sind dringende gesetzliche Änderungen notwendig.

Anfragen: Gemeinderat Mehnert bittet um Aussagen für Rackwitz zum sogenannten „Enkeltrick“.

Diese Betrugsmafia tritt auch im Bereich des Polizeireviers Delitzsch gehäuft auf. Festgestellt werden immer wieder begünstigende Bedingungen für die Täter seitens der Betroffenen und Gutgläubigkeit, die von Straftätern ausgenutzt wird.

Gemeinderat Boegel bittet um Aussagen zu Fahrradunfällen. Eine Zunahme ist nicht zu verzeichnen.

Der Bürgermeister dankt dem Revierleiter für seine umfangreichen Ausführungen, wünscht sich auch künftig eine konstruktive Zusammenarbeit und verabschiedet Herrn Kabelitz.

Zu 5. Beratung und Beschlussfassung von Vorlagen

5.1 Straßenbenennung im Wohngebiet Biesen

Mit Beschluss Nummer 9/2018 entschied der Gemeinderat, das Wohngebiet Biesen auf Grundlage der 3. Änderung des B-Planes „Wohngebiet Biesen“ zu erschließen.

Durch die geänderte Verkehrserschließung macht sich die Benennung der 3 westlichen Wendehämmer (Planstraßen A – C) erforderlich. Die bisherige Verfahrensweise für die Benennung der Straßen des Wohngebietes Biesen mit historischen Zschortauer Persönlichkeiten soll fortgeführt werden.

Von der Witwe des verstorbenen Prof. Dr. Michler erhielt der Bürgermeister wertvolle Hinweise. Die neuen Straßennamen wurden gemeinsam abgestimmt. Der Hauptausschuss erteilte am 13.02.2018 seine Zustimmung.

Für die **Planstraße D** erfolgte durch den Gemeinderat der Gemeinde Zschortau am 15.12.1999 die Festlegung zur Benennung wie folgt: **Johann-Scheibe-Viertel** (In Anlehnung der DIN 5008 wird die Schreibweise korrigiert.)

Der Gemeinderat beschließt die aufgeführten Straßennamen für die Planstraßen A - C wie folgt:

| | | |
|-----------------|----------------------------------|---|
| Planstraße A | Von-Sahr-Straße | Heinrich August Sahrer von Sahr erwarb das Rittergut in Biesen von seinem Vater Cristoph Ludwig Sahrer von Sahr. Der Siedlungsursprung für den Ort Biesen ist damit in der Familie Sahrer von Sahr zu vermuten. Lehn- und Gerichtsherr Heinrich August Sahrer von Sahr und der damalige Pfarrer Magister Johann Christoph Cademann entschlossen sich 1744 eine neue Orgel von Johann Schreibe erbauen zu lassen. Heinrich August Sahrer von Sahr ist in dem handschriftlichen Abnahmegutachten von Johann Sebastian Bach als Auftraggeber für die Zschortauer Kirche benannt. Das Original des Gutachtens befindet sich in der Nationalbibliothek des Vereinigten Königreiches in London. Quelle: Auszug aus der Chronik von Zschortau |
| Planstraße B | Clara-Fechner-Straße | (* 21. Juli 1809 in Zschortau; † 21. Juni 1900 in Leipzig) war eine deutsche Schriftstellerin. Fechner war die Tochter Johann Wilhelm Volkmanns und Friederike Tugendreich Volkmanns (geb. Zink). Veranlasst durch ihren Bruder, den Halleschen Physiologen Alfred Wilhelm Volkmann, veröffentlichte sie 1848 ein Märchenbuch unter dem Titel „Die Schwarze Tante“. So wurde sie von den Kindern ihres Bruders genannt, darunter der Arzt und Literat Richard von Volkmann. Die Illustrationen schuf der Maler und Zeichner Ludwig Richter. Ein weiteres Buch Clara Fechners beschreibt ihre Kindheit im Hause Volkmann in Zschortau. Das Buch mit dem Titel „Kindheit“ liegt nur als Manuskript vor. Das Buch - Die schwarze Tante: Märchen u. Geschichten f. Kinder. Mit Holzschnitten nach Ludwig Richter – wird noch heute vom namenhaften Carlsen Verlag vertrieben. Quelle: Wikipedia und Kurzchronik der Gemeinde Zschortau des Prof. Lothar Michler |
| Planstraße C | Anna-Barbara-Gross-Straße | 1812 heiratet in Leipzig der Zschortauer Pfarrer Christian Gottlob Caspari Christiane Charlotte Gross, deren verwitwete Mutter Anna Barbara Gross, die einzige Schwester des berühmten Schweizer Pädagogen Heinrich Pestalozzi ist. Nach der Heirat nimmt der Zschortauer Pfarrer seine Schwiegermutter im Zschortauer Pfarrhaus auf und sie lebt dort bis zu ihrem Tode am 27. Mai 1832. Im Zschortauer Kirchenbuch wird vermerkt, dass Sie eine „wahrhaft fromme, höchst verehrungswürdige Frau und Christin“ war und fast 20 Jahre bei ihrem Schwiegersohn in Zschortau lebte. Die Grabstelle wird später anderweitig genutzt, ihr gusseisernes Grabkreuz wird um die Jahrtausendwende restauriert und an der Nordseite der Zschortauer Kirche aufgestellt. Auf ihm befindet sich die Inschrift „Der unvergesslichen Mutter gewidmet von ihren dankbaren Kindern“. Heute steht das Kreuz im Eingangsbereich der Kirche. Durch die Eintragung im Kirchenbuch darf vermutet werden, dass sie sich für die Zschortauer in besonderer Weise engagiert hat. |

Vorlage 18/2018

Der Gemeinderat Rackwitz beschließt die o.g. Straßennamen.

Die Abstimmung über die Vorlage 18/2018 ergibt 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und keine Stimmenthaltung. Damit ist die Vorlage einstimmig angenommen und erhält die

Beschluss-Nr.: 18/2018.**5.2 Ergänzung zu Beschluss-Nr. 22/2017 – Verkauf des nachfolgend aufgeführten Grundbesitzes in der Gemarkung Lemsel, Flur 1, Eigentümer: Gemeinde Rackwitz**

Dem Beschluss liegt der Kaufantrag der Firma CARALUX vom 09.02.2016 zugrunde. Im Laufe der Verkaufsgespräche stellte sich heraus, dass die Gemeinde Rackwitz Eigentümer des unmittelbar angrenzenden Transformatorengebäudes ist. Mangels eigener Verwendungsmöglichkeit und im Interesse einer optimaleren Gebietsabgrenzung des Firmengeländes der Caralux GmbH soll die Fläche mit dem aufstehenden Transformatorengebäude im Zuge des Verkaufs weiterer ehemaliger Verkehrsflächen an die benachbarte Firma mit veräußert werden. Der Kaufpreis entspricht dem sog. vollen Wert. Gemeinderat Preißler ergänzt, dass von Seiten Privatpersonen Interesse an der Nutzung des Trafoturmes bestand.

Vorlage 19/2018

Der Gemeinderat Rackwitz beschließt den Verkauf des folgenden Grundbesitzes in der Gemarkung Lemsel, Flur 1:

Teilfläche des Flurstücks 51/8 mit ca. 203 m²
zu einem Kaufpreis von 13,50 €/m² an die CARALUX LED- und Neonlichttechnik GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Gerd Martin, Lemsel, Im Rittergut 8 – 10, 04519 Rackwitz.

Der Erwerber hat die Kosten der Vermessung zu tragen. Es ist ein Mehr-/Minderausgleich vereinbart. In die dingliche Sicherung bestehender Leitungen hat der Erwerber einzuwilligen bzw. diesbezügliche Hinweise/Aufforderungen zu befolgen. Im Grundstück befindliche Aufbauten/Anlagen der Gemeinde Rackwitz (wie z.B. Straßenbeleuchtung, Straßenbeschilderung) sind nicht Bestandteil der Veräußerung. Mitveräußert werden hingegen auf der Fläche befindliche Bäume/Büsche sowie ein außer Kraft genommenes Transformatorengebäude.

Die Abstimmung über die Vorlage 19/2018 ergibt 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und keine Stimmenthaltungen. Damit ist die Vorlage einstimmig angenommen und erhält die

Beschluss-Nr.: 19/2018.

5.3 – 5.7 Verkauf von Grundbesitz, Flur 2, Gemarkung Zschortau, Eigentümer: Gemeinde Rackwitz

Den Beschlüssen liegt das Vermittlungsangebot der Firma Team Consult Leipzig zugrunde.

Die Verkäufe entsprechen dem Realisierungsziel des Bebauungsplanes „Wohnpark Biesen“.

Der Kaufpreis entspricht dem sog. vollen Wert. Der Erschließungskostenbeitrag ist nach Erschließungskostenbeitragssatzung kalkuliert und wird mit Abschluss des Kaufvertrages abgelöst.

Vorlage 20/2018

Der Gemeinderat Rackwitz stimmt dem mit UR-Nr. S 120/2018 des Notars Gunter Albrecht Schenckel mit dem Amtssitz in 04105 Leipzig, Leibnizstraße 19 vorgenommenen Verkauf zu.

Dabei handelt es sich um den Verkauf einer noch heraus zu vermessenden Grundstücksteilfläche (Trennstück) des Flurstücks 132/139, Flur 2, Gemarkung Zschortau mit ca. 644 m², zu gleichen Teilen an die Erwerber Frau Jennifer Kirsch und Herrn Eric Bader, beide wohnhaft in 04105 Leipzig, Lortzingstraße 5.

Die Abstimmung über die Vorlage 20/2018 ergibt 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und keine Stimmenthaltung. Damit ist die Vorlage einstimmig angenommen und erhält die

Beschluss-Nr.: 20/2018.

Vorlage 21/2018

Der Gemeinderat Rackwitz stimmt dem mit UR-Nr. S 148/2018 des Notars Gunter Albrecht Schenckel mit dem Amtssitz in 04105 Leipzig, Leibnizstraße 19 vorgenommenen Verkauf zu.

Dabei handelt es sich um den Verkauf einer noch heraus zu vermessenden Grundstücksteilfläche (Trennstück) des Flurstücks 132/139, Flur 2, Gemarkung Zschortau mit ca. 683 m², zu gleichen Teilen an die Erwerber Frau Diana Knaf und Herrn Marco Knaf, beide wohnhaft in 04451 Borsdorf OT Zweenfurth, Hirschfelder Straße 9.

Die Abstimmung über die Vorlage 21/2018 ergibt 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und keine Stimmenthaltung. Damit ist die Vorlage einstimmig angenommen und erhält die

Beschluss-Nr.: 21/2018.

Vorlage 22/2018

Der Gemeinderat Rackwitz stimmt dem mit UR-Nr. S 205/2018 des Notars Gunter Albrecht Schenckel mit dem Amtssitz in 04105 Leipzig, Leibnizstraße 19 vorgenommenen Verkauf zu.

Dabei handelt es sich um den Verkauf einer noch heraus zu vermessenden Grundstücksteilfläche (Trennstück) des Flurstücks 132/139, Flur 2, Gemarkung Zschortau mit ca. 671 m², zu gleichen Teilen an die Erwerber Frau Nadine Müller und Herrn Stephan Bennewitz, beide wohnhaft in 04509 Krostitz, Oststraße 18.

Die Abstimmung über die Vorlage 22/2018 ergibt 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und keine Stimmenthaltung. Damit ist die Vorlage einstimmig angenommen und erhält die

Beschluss-Nr.: 22/2018.

Vorlage 23/2018

Der Gemeinderat Rackwitz stimmt dem mit UR-Nr. S 147/2018 des Notars Gunter Albrecht Schenckel mit dem Amtssitz in 04105 Leipzig, Leibnizstraße 19 vorgenommenen Verkauf zu.

Dabei handelt es sich um den Verkauf

1. des Flurstücks 132/12, Flur 2, Gemarkung Zschortau mit einer Größe von 814 m² und
2. einer noch heraus zu vermessenden Grundstücksteilfläche (Trennstück) des Flurstücks 132/140, Flur 2, Gemarkung Zschortau mit ca. 83 m², zu gleichen Teilen an die Erwerber Frau Claudia Rudnick und Herrn Raphael Rudnick, beide wohnhaft in 04179 Leipzig, William-Zipperer-Straße 104.

Die Abstimmung über die Vorlage 23/2018 ergibt 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und keine Stimmenthaltung. Damit ist die Vorlage einstimmig angenommen und erhält die

Beschluss-Nr.: 23/2018.

Vorlage 24/2018

Der Gemeinderat Rackwitz stimmt dem mit UR-Nr. S 190/2018 des Notars Gunter Albrecht Schenckel mit dem Amtssitz in 04105 Leipzig, Leibnizstraße 19 vorgenommenen Verkauf zu.

Dabei handelt es sich um den Verkauf einer noch heraus zu vermessenden Grundstücksteilfläche (Trennstück) des Flurstücks 132/139, Flur 2, Gemarkung Zschortau mit ca. 590 m²,

zu gleichen Teilen an die Erwerber Frau Maria Heidrun Steinitz und Herrn Rico Rüdiger Steinitz, beide wohnhaft in 04129 Leipzig, Schiebstraße 30.

Die Abstimmung über die Vorlage 24/2018 ergibt 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und keine Stimmenthaltung. Damit ist die Vorlage einstimmig angenommen und erhält die

Beschluss-Nr.: 24/2018.

5.8 Kauf von Teilflächen im Bahnhofsumfeld Zschortau, Eigentümer: DB Netz AG und DB Station & Service AG

Dem Beschluss liegt das Kaufangebot der DB Netz AG vom 22.01.2018 zugrunde. Die Flächen werden zur Bahnhofsumfeldgestaltung (u.a. P+R-Anlagen) benötigt. Für den Kaufpreis wurde 1,00 EUR/m² angesetzt, wobei es sich hier um Grünland-, Garten- und Straßenrandflächen im unbewirtschafteten Zustand handelt. Die Gemeinde wird die Vermessung (Kosten ca. 10.000 €) beauftragen. Ein entsprechendes Angebot wurde bereits eingeholt. Die Maßnahme (Grunderwerb, Vermessung) wird zu 90 % durch den ZVNL gefördert.

Vorlage 25/2018

Der Gemeinderat Rackwitz stimmt dem vorliegenden Kaufangebot für die Flurstücke:

- a) 354/8, Flur 2, Gemarkung Zschortau, mit einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 453 m²
- b) 132/24, Flur 3, Gemarkung Zschortau, mit einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 2.463 m²
- c) 23/69, Flur 3, Gemarkung Zschortau, mit einer noch zu vermessenden Teilfläche von ca. 157 m²
- d) 23/67, Flur 3, mit einer Größe von 322 m²
- e) 8/3, Flur 2, mit einer Größe von 24 m²

Eigentümer: DB Netz AG und DB Station&Service AG, zum Preis von 3.419,00 EUR sowie eines Mehr-/Minderausgleichs ab +/- 30 m² zu.

Der Bürgermeister wird beauftragt den Kaufvertrag abzuschließen.

Die Abstimmung über die Vorlage 25/2018 ergibt 14 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimme und keine Stimmenthaltung. Damit ist die Vorlage einstimmig angenommen und erhält die

Beschluss-Nr.: 25/2018.

5.9 Informationsvorlage 4-2018: Stellungnahme der Gemeinde Rackwitz vom 22.02.2018 Uhr zur Beteiligung „Regionalplan Leipzig-West Sachsen 2017“

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat, dass die Stellungnahme per online-Beteiligung abgegeben wurde. Eine Korrektur nach Hinweis von Gemeinderat Boegel wird aufgenommen.

Die Unterlagen sind auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes Leipzig- Westsachsen einzusehen.

zu 'G 1.1.10'

Die Gemeinde Rackwitz begrüßt die Festlegung zur Entwicklung und Förderung zur attraktiven Bergbaufolgelandschaft mit wassergebundenen Freizeit- und Tourismusangeboten.

zu 'Zu Ziel 2.2.1.1'

"Das Ziel zielt nicht nur auf eine Verminderung der Neuinanspruchnahme von Freiflächen, sondern auf eine sparsame Inanspruchnahme unverbauter Flächen. Als unverbaut gelten Flächen, die bisher nicht durch Siedlungs- oder Verkehrsflächen in Anspruch genommen wurden".

Grundstücke die nachweislich revitalisiert wurden und im Rahmen einer Zwischennutzung als Grünfläche genutzt werden, dürfen nicht als unverbauter Flächen bewertet werden.

zu 'Zu Ziel 2.2.1.13'

Sondergebietsflächen sind nicht von der Siedlungsbeschränkung ausgenommen. Insbesondere hindert diese Festlegung die bauplanungsrechtliche Entwicklung am Schladitzer See. Dies widerspricht dem Ziel des Regionalplanes, dass attraktive Bergbaufolgelandschaften mit wassergebundenen Freizeit- und Tourismusangeboten entwickelt werden sollen. Hierzu sind zwingend bauplanungsrechtliche Voraussetzungen in Form von Sondergebieten zu schaffen. Sondergebiete am Schladitzer See sind als Ausnahme zum SBB zu definieren.

zu 'Z 2.3.1.5'

Die Gemeinde Rackwitz begrüßt die Aufnahme der Norderweiterung als Vorsorgestandort für Industrie und Gewerbe.

zu 'Karte 14 Raumnutzung'

Südlich des Schladitzer Sees entwickelt sich eine Pferdehaltung, die auch in Zukunft mittels V+E Plan baulich entwickelt werden soll. Die Entwicklung haben wir ebenfalls im Zuge der Erstellung des Masterplans angezeigt. Der Gemeinderat hat hierzu bereits einen Aufstellungsbeschluss (siehe Anlage gefasst). Gegenwärtig finden auch interkommunale Abstimmungen zur Entwicklung eines Reitweges von Rackwitz über Hayna bis nach Zwochau statt. Gemäß dem vorliegenden Entwurf wird für die Gemeinde Rackwitz die Gemeindefunktion "Tourismus" festgelegt. Touristische Angebote sollen gemäß Entwurf des Braunkohlenplans ausgebaut und erweitert werden. Der Flächenumfang sollte sich als Teilfläche in den regionalen Grünzug einbetten, aber als Erholung dargestellt werden. Dies würde auch das Gesamtkonzept naturnahe Pferdehaltung stärken und der Grünzug kann hiervon profitieren.

Der Rackwitzer Gemeinderat nimmt die Stellungnahmen zur Kenntnis.

Zu 6. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters

Information der Fa. Toll Collect GmbH zur Weiterentwicklung des LWK-Mautsystems

Eine vom o.g. Unternehmen angekündigte Kontrollsäule für die Lkw-Maut auf Bundesstraßen wurde an der B 184 zwischen Wiederitzscher Straße und Güntheritzer Straße in Fahrtrichtung Rackwitz errichtet. Die vier Meter hohen blauen Säulen sind Teil der technischen Vorbereitung auf die Ausweitung der Lkw-Maut auf alle Bundesstraßen zum 1. Juli 2018. Ein Hinweis: Die Säulen sind keine „Geschwindigkeitsblitzer“.

Informationen der Telekom Technik GmbH

Die Telekom wird in den nächsten Wochen ihre Mobilfunktechnik (System- und Antennentechnik) am Standort Gem. Zschortau, Flur 2, Flurstück 35/121 erneuern.

Dank der neuen Technik kann künftig der LTE-Dienst von 700 MHz bis 3,5 GHz dynamisch und kundenorientiert genutzt werden.

Investitionen der Wohnungsbaugenossenschaft Aufbau eG Delitzsch im Neubaugebiet Rackwitz

Die Wohnungsgenossenschaft wird 2,5 Mio Euro in die Sanierung und Modernisierung der Wohnblöcke Loberstr. 4 und Schladitzer Str. investieren. Umfangreiche Maßnahmen sind geplant.

Der Abriss des Wohnblockes Buschenauer Str. erfolgt gemeinsam mit dem Abriss von 2 gemeindeeigenen Wohnhäusern.

Errichtung/Neuansiedlung eines neuen Gewerbebetriebes im Industriegebiet Rackwitz

Die Firma Forche GmbH Leichtmetallverarbeitung wird ca. 2,3 Mio Euro am Standort Rackwitz investiert. Im 1. Abschnitt sollen ca. 15 Mitarbeiter zur Bearbeitung von Aluminium in kleineren Marchen beschäftigt werden.

Stellenausschreibung Sachbearbeiter/-in Wohnungsverwaltung

Aufgrund der Kündigung der derzeitigen Stelleninhabern Frau Sommer auf eigenen Wunsch, sucht die Gemeinde Rackwitz zum 01.04.2018 einen/e neuen Mitarbeiter/-in. Die Stellenausschreibung wurde in der LVZ, dem Delitzscher Amtsblatt und auf der Homepage veröffentlicht.

Zu 7. Anfragen von Gemeinderäten

Gemeinderätin Mehnert-Schreiber bittet um Aufklärung darüber, warum in kurzen Abständen zwei Haltestellen des Plus-Busses innerhalb Zschortau angefahren werden. Die neue Buslinie dient der Verknüpfung Bahn – Bus. Die Gemeinde wurde im Vorfeld angehört und meldete keine Bedenken an. Es besteht kein Handlungsbedarf.

Gemeinderat Boegel: Die Bushaltestelle Brodenaundorf im Außenbereich (an der alten B184) sollte neu aktiviert werden. Der Bürgermeister erklärt, dass die zu schaffenden Voraussetzungen für Bushaltestellen sehr umfangreich sind. Die Schulkinder und Busbenutzer sind innerorts besser vor Gefahren geschützt.

Gemeinderat Preißler verweist auf wiederholtes Umfahren von Schildern und Leitpfosten aufgrund zu hoher Geschwindigkeiten in Höhe Einfahrt Biogasanlage/Kreuzung Gießereistraße. Ein Ersatz des Schildes ist bereits durch den Betriebshof Rackwitz erfolgt

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am 22.03.2018 um 19:00 Uhr statt.
Der Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20:50 Uhr und bedankt sich bei den Gästen.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Sitzungsteil an.

Rackwitz, den 23.02.2018

Hahn
Protokollant

Schwalbe
Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat